

Februar 2026

In der ersten Februarwoche fällt im Pfarrhof die gesamte Zentralheizung aus. Bald wird klar, dass es sich um ein Leck in einem der Rohre handelt, Wasser ist ins Mauerwerk ausgetreten. Es können bis auf weiteres nur wenige Räume im Pfarrhof geheizt werden. Eine Reparatur ist erst in der wärmeren Jahreszeit möglich, da mehrere Mauern aufgestemmt werden müssen. Auch die für den 21.2. angesetzte Firmstunde muss aufgrund der Heizungsprobleme entfallen.

Montag, 2.2. und Dienstag, 3.2.:

Die beiden Gedenktage Darstellung des Herrn und Heiliger Blasius werden am 3. gemeinsam gefeiert. Während der Messe werden die Kerzen gesegnet und danach bewegt sich eine kleine Prozession durch die Kirche. Am Schluss des Gottesdienstes wird der Blasiussegen zunächst für alle erteilt, danach kommen die Pfarrangehörigen auch einzeln nach vorne, um den Segen persönlich zu empfangen.



Samstag, 14.2.:

Während des Faschingsumzuges bleibt die Kirche am Nachmittag geschlossen. Da am späten Nachmittag leichter Regen einsetzt, verziehen sich die feiernden Närrinnen und Narren bald in verschiedene Lokale. Die Vorabendmesse kann in Ruhe gefeiert werden. Nur die Scherben, Becher und anderer Faschingsmüll geben am Sonntagvormittag Zeugnis des ausgelassenen Feierns.

Mittwoch, 18.2.:

Für die Volksschüler beginnt die Fastenzeit mit der Erteilung des Aschenkreuzes in der Schule, die Mittelschüler werden gebeten, den abendlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche zu besuchen. Am Vormittag des Aschermittwochs verhüllen Pfarrer Sanocki, Pass Berger und Herr Ledwinka das Altarbild. Der Blumenschmuck und die Altarkerzen am Marienaltar werden entfernt, um den

liturgischen Empfehlungen eines
bescheideneren Kirchenschmucks zu
entsprechen.

Zur Feier der Messe am Aschermittwoch ist die Kirche stärker besucht als bei manchen Sonntagsmessen. Viele wollen die Fastenzeit im Zeichen des Aschenkreuzes beginnen.



Samstag, 21.2. und Samstag, 28.2.:

Auch die ersten Kreuzwegandachten sind mit zwölf Teilnehmern am 21. und fünfzehn am 28. stärker besucht als in den letzten Jahren.

Freitag, 20.2.:

In der Nacht auf den 20. fällt überraschend viel Schnee. Bis zu 20 cm Schneehöhe verwandeln Zwentendorf in eine reizende Winterlandschaft. Dem sehr schweren und patzigen Schnee halten einige Äste der großen Kastanie auf dem Kirchenplatz nicht stand und brechen ab. Der Baum erweist sich als ziemlich morsch und wird gefällt werden müssen. Die übrigen Bäume sollen überprüft werden.



Donnerstag, 26.2.:

Zur Vorbereitungsstunde der Familienmesse am 2. Fastensonntag kommen nicht sehr viele Kinder. Es werden Wolken mit bunten Krepppapierfäden gebastelt, in Anlehnung an das Thema „Regenbogen“, welches uns durch die Fastenzeit begleitet.

Samstag, 28.2.:

Die Firmlinge erforschen den Kirchenraum und den Dachboden der Pfarrkirche. Der stößt speziell bei den Burschen auf lebhaftes Interesse.